

Wichtige Infos für Bahnreisende: Beeinträchtigungen ab 10. Oktober!

Deutsche Bahn warnt vor Beeinträchtigungen zwischen Berlin Hbf und Ostbahnhof ab Freitag, 11.10.2024, wegen staatsbesuch.

Die Deutsche Bahn hat eine wichtige Mitteilung für Reisende in Deutschland herausgegeben. Am Freitag, dem 11. Oktober 2024, kommt es zwischen Berlin Hauptbahnhof und Berlin Ostbahnhof zu Beeinträchtigungen im Fernverkehr. Diese Änderungen resultieren aus einer behördlichen Maßnahme, die im Zusammenhang mit einem Staatsbesuch steht. Betroffene Reisende werden gebeten, sich über die neuen Fahrpläne und eventuelle Umleitungen zu informieren und ihre Reisen entsprechend zu planen.

Der Beginn dieser Einschränkungen ist für Freitagmittag, konkret ab 12 Uhr, angesetzt. Aufgrund dieser Umstellungen wird mit Umleitungen und Teilausfällen gerechnet, was für einige Fernverkehrsverbindungen Auswirkungen auf die Fahrzeiten haben könnte.

Betroffene Verbindungen und Umleitungen

Die DB hat dazu spezifische Änderungen für verschiedene Züge bekannt gegeben. Beispielsweise werden die IC-Züge von Berlin nach Hannover – Bad Bentheim – Amsterdam Centraal künftig in Berlin Gesundbrunnen enden, der Halt am Ostbahnhof entfällt, ebenso wie der Halt in Berlin Hauptbahnhof. Für EC-Züge zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) sowie Warschau gilt das Gleiche: Sie werden ebenfalls in Berlin Gesundbrunnen enden.

Zusätzlich wird es bei den ICE-Zügen einige Umleitungen geben. Züge zwischen Berlin und dem Rheinland bzw. Ruhrgebiet müssen Umwegstrecken in Kauf nehmen, was zu einer Verspätung von etwa zehn Minuten führen kann. Gleichermaßen erleiden die Verbindungen von Berlin nach Hildesheim und Frankfurt am Main ähnliche Verspätungen und Umleitungen. Diese Anpassungen machen eine frühzeitige Information und Planung für die Reisenden unerlässlich.

Für Reisende, die von diesen Änderungen betroffen sind, empfiehlt die Deutsche Bahn, vor der Abreise die aktuelle Verkehrslage auf der Webseite bahn.de oder im DB Navigator zu überprüfen. Dies könnte künftigen Unannehmlichkeiten durch unerwartete Verspätungen oder verlorene Anschlüsse vorbeugen.

Darüber hinaus bietet die DB einige Alternativen an: Zwischen Berlin Hauptbahnhof und Berlin Ostbahnhof können die Nahverkehrszüge genutzt werden, ebenso wie die U-Bahn. Diese Optionen sind besonders nützlich, um die Auswirkungen der oben genannten Umleitungen zu umschiffen.

Regelung für Verspätungen

Was tun, wenn Ihre Verbindung verspätet ist? Laut den regulären Bestimmungen der DB dürfen Reisende mit einer Verspätung von mindestens 20 Minuten ihre Fahrt unterbrechen und später nach der verbindlichen Hinreise auf einer anderen Route fortsetzen. Sollte der Zug sogar mehr als eine Stunde Verspätung haben, sind Ticketinhaber berechtigt, die Reise abubrechen oder zurückzutreten, wobei eine anteilige Erstattung des Ticketpreises möglich ist. Bei Verspätungen ab 60 Minuten kann zudem eine Entschädigung von 25 Prozent des Fahrpreises beantragt werden, während ein Rückerstattungsanspruch von 50 Prozent bei mehr als 120 Minuten Verspätung geltend gemacht werden kann.

Diese aktuellen Informationen sind auch weiterhin auf der

Plattform bahn.de abrufbar und werden regelmäßig aktualisiert, um den Reisenden die bestmögliche Planung zu ermöglichen. Für Feedback und Anregungen steht die Redaktion unter hinweis@news.de zur Verfügung und bietet vielfältige Möglichkeiten, via Social Media über den Fortgang der Situation informiert zu bleiben.

Für umfassende Details zu diesen Änderungen und weiteren Entwicklungen, **siehe den Bericht auf www.news.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at